

## **Gymnasium Brunsbüttel**

### **Fachschaft Englisch**

#### **Schulinternes Fachcurriculum Englisch am Gymnasium Brunsbüttel**

##### **Einleitung**

Die englische Sprache durchdringt unsere Alltagswelt und nimmt als Welt- und Verkehrssprache (lingua franca) im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit und des globalen Wettbewerbs eine herausragende Rolle als Mittel der Verständigung ein. Um die vielfältigen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen in Studium, Beruf und Privatleben sicher und flexibel bewältigen zu können, erwerben die Schüler in einem praxis- und anwendungsorientierten Englischunterricht die nötigen Kompetenzen und die Sensibilität im Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt. Dieses schulinterne Fachcurriculum soll Schüler, Eltern und Lehrer über Vereinbarungen der Fachschaft Englisch informieren. Den Rahmen setzen geltende Fachanforderungen, Bildungsstandards sowie schulart- bzw. bildungsspezifische Verordnungen und Erlasse. Die Prinzipien des Englischunterrichts am Gymnasium Brunsbüttel sind: Einsprachigkeit, integrative Spracharbeit und Textarbeit, Mündlichkeit, funktionale Fehlertoleranz und themenorientiertes Arbeiten. Zu berücksichtigen sind weiterhin fächerübergreifendes Arbeiten, Wissenschaftspropädeutik, Lernen am anderen Ort, aufgabenorientiertes Lernen sowie Methoden selbstständigen und kooperativen Lernens (s. Fachanforderungen 2014). In der Oberstufe werden alle Klassen auf erhöhtem Niveau unterrichtet, da Englisch neben Deutsch und Mathematik ein Kernfach ist. Wenn Schüler Englisch als schriftliches Abiturfach wählen, entscheiden sie sich für ein zentrales Abitur mit vom Land Schleswig-Holstein vorgegebenen Themenkorridoren. Die Ausnahme bilden hier die Schülerinnen und Schüler im Sprachprofil. Sie schreiben ihr Abitur alle im Fach Englisch, aber ihre Aufgaben werden dezentral erstellt.

## Hilfsmittel, Materialien und Medien

### Wahl des Lehrbuchs

Das verwendete Lehrwerk für die Klassen 5-10 ist Green Line von Klett. Die Zusatzmaterialien wie Handreichungen für den Unterricht, digitale Assistenten, Audio-CDs, Vorschläge zur Leistungsmessung und auch Fördermaterialien sowie Folien stehen zum großen Teil zur Verfügung. Das „Workbook“ wird von allen Schülerinnen und Schülern angeschafft. Seit dem Schuljahr 2021/22 steht das Lehrwerk „Green Line-Oberstufe“ für die gesamte Oberstufe zur Verfügung. In der Qualifikationsphase arbeiten die Lehrkräfte meist außerdem mit Themenheften (zu den wechselnden Korridorthemen), authentischen Materialien oder Lehrwerksauszügen (Klett, Cornelsen, etc.).

### Wörterbücher

Ab Klasse 6 erfolgt eine Heranführung an die Arbeit mit Wörterbüchern (ggf. in elektronischer Form). Schülerinnen und Schüler sollten aber trotz der Arbeit mit den Wörterbüchern nicht das kontinuierliche Vokabellernen vergessen, denn ein guter Wortschatz ist die Basis für ein sicheres Sprachwissen.

### Schulgrammatik

Die Schüler und Schülerinnen der Sek I (ab Kl. 7) werden an die Arbeit mit den im entsprechenden Lehrwerk zur Verfügung stehenden *Grammar Files* herangeführt.

### Besondere Absprachen

Zu Beginn der Klasse 5 sollen die Schüler und Schülerinnen an verschiedene Vokabellernstrategien herangeführt werden. Sie sollen Vokabeln regelmäßig abschreiben und lernen. Diese werden regelmäßig abgeprüft (z.B. in Vokabeltests). Schüler können gerne mit Karteikarten oder Computerprogrammen lernen. In Klasse 10 wird die Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch eingeübt (ggf. elektronisch).

### Leistungsbewertung

In der Leistungsbewertung werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden: Leistungsnachweise und Unterrichtsbeiträge. Leistungsnachweise werden in Form von Klassenarbeiten und Ersatzleistungen, die diesen gleichwertig sind, erbracht; sie decken die verbindlichen Leistungserwartungen der Fächer und die Kompetenzbereiche angemessen ab. Jede Klassenarbeit in der Sek. I soll Aufgaben zum Hör-/Leseverstehen sowie eine angemessene Schreibaufgabe enthalten. Alle Klassenarbeiten der Sekundarstufe I berücksichtigen mehrere funktionale kommunikative Teilkompetenzen und möglichst alle drei Anforderungsbereiche: I Reproduktion und Textverstehen; II Reorganisation und Analyse; III Werten und Gestalten. Art und Zahl der in den Fächern zu erbringenden Leistungsnachweise werden per Erlass geregelt.

### **Besondere Absprachen in der Leistungsmessung**

Bis zum Ende der Sekundarstufe I wird mindestens eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt, die als Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfung gestaltet werden kann. Für die Klassenstufe 9 und 12 hat die Fachschaft Englisch jeweils eine Sprechprüfung festgesetzt. In Klasse 8 wird, wenn vom Land vorgeschrieben, die Vergleichsarbeit VERA geschrieben. Die Arbeit ersetzt eine Klassenarbeit, sie wird aber nicht als solche benotet. VERA dient dem jeweiligen Fachlehrer und der Fachschaft als Analyseinstrument zur Beurteilung der Sprachkompetenz der Schüler. Insgesamt werden im Verlauf der Sekundarstufe II alle Teilkompetenzen (Hör-/ Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) mindestens einmal als Teil einer Klassenarbeit oder als gleichwertiger Leistungsnachweis überprüft. (Kriterien der Leistungsbewertung s. <http://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=199.>)

### **Lernprogression bis zum Übergang in die Profioberstufe**

Es wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) das Niveau A2 für den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und das Niveau B1 für den Mittleren Schulabschluss erreichen. Für den Übergang in die Oberstufe wird das Niveau B1+ vorausgesetzt: B1 – s. [www.europaeischer-referenzrahmen.de](http://www.europaeischer-referenzrahmen.de) (10.07.15) Am Ende der Sek. I sollen die Schülerinnen und Schüler bereits an die Arbeit mit den Operatoren für Aufgaben herangeführt worden sein. Die Liste für die verpflichtenden Operatoren für die einzelnen Anforderungsbereiche findet sich im Anhang.

### **Fördern und Fordern** (Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler)

Die Fachschaft Englisch bietet im Rahmen des Unterrichts und gegebenenfalls außerhalb des Unterrichts Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler an. Besonders interessierte oder begabte Schüler werden darüber hinaus durch individuelle Projekte gefördert:

- Förderung im Intensivierungsunterricht (Sek I)
- Teilnahme an Wettbewerben (Big Challenge)
- englischen Theateraufführung ( in Absprache mit dem ortsansässigen Elbeforum)
- englischsprachige Lektüren/ themengebundene Vorträge

### **Ausbildung von Lehrkräften**

Die Fachschaft Englisch begrüßt die Ausbildung von Lehrkräften (LiV) und die Betreuung von Praktikanten im Fach Englisch. Die Ausbildung der LiV erfolgt hauptverantwortlich durch den jeweiligen Ausbildungslehrer. Nach Absprache öffnen auch andere Fachkollegen ihren Unterricht, um der LiV einen Überblick über verschiedene Unterrichtsstile zu geben.

### **Fortbildungen**

Die Fachschaft Englisch bildet sich regelmäßig fort. Dies erfolgt sowohl im Team (z.B. auf Schulentwicklungstagen) als auch individuell (z.B. auf Landesfachtagen oder auf Terminveranstaltungen zu Korridor-themen).

### **Ausblick**

Das Curriculum wird regelmäßig von der Fachschaft überprüft und weiterentwickelt.

## **Orientierungs- und Sekundarstufe I**

In allen nachfolgenden Konkretisierungen zu den Themen/Inhalten sind folgende Themenbereiche zu berücksichtigen: (1) Persönliche Lebensgestaltung, (2) Schule/Ausbildung/Beruf, (3) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, (4) Kultur/Geschichte sowie interkulturelle Aspekte in allen Themenbereichen. Bei der Erarbeitung, Vertiefung und korrekten Anwendung der sprachlichen Mittel in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthographie richtet sich der Englischunterricht nach der Progression des Lehrwerks. Das Lehrwerk ist zudem der Einführung und Verwendung der korrekten Fachsprache zu Grunde zu legen. Die durch die Fachanforderungen festgelegten Operatoren werden sukzessive und altersangemessen eingeführt verwendet.

### **Klasse 5 / 6**

#### **Kompetenzbereich: Hör- und Hörsehverstehen**

- kurze Hör szenen im Zusammenhang mit dem Lehrwerk bzw. Workbook sowie Songs und Filmszenen
- Gespräche im Unterricht

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen einfache Aussagen verstehen, das Thema erkennen und einfache Fragen mündlich oder schriftlich beantworten

#### **Kompetenzbereich: Leseverstehen**

- aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen entnehmen

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen extensives, intensives, selektives Lesen sowie Recherchelesen (reading for gist, reading for detail, selective reading, reading for research) praktizieren

#### **Kompetenzbereich: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**

- sich über vertraute Situationen des Alltags äußern oder über Inhalte des Unterrichts sprechen
- seinen Standpunkt / Gefühle ausdrücken
- Rollenspiele

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen

- auf einfache Sprechansätze reagieren
- sich situations- und adressatengerecht verständigen
- einfache Aussagen formulieren, Fragen stellen u. beantworten

#### **Kompetenzbereich: Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen**

- Vorgänge und Personen des Alltags beschreiben
- über ein bekanntes Thema sprechen

Methodenkompetenz: Die SchülerInnen sollen

- auf einfache Sprechanlässe reagieren
- über ein bekanntes Thema sprechen
- einen kurzen, nachvollziehbaren Vortrag halten

### **Kompetenzbereich: Schreiben**

- Schreibanlässe im thematischen Zusammenhang des Unterrichts in kurzen Textsorten oder gemäß den Operatoren

- Wiederholung v. einfachen Schreibaufgaben:
- Zuordnung vorgegebener Satzbausteine
- angeleitete Ergänzung o. Vervollständigung v. Sätzen<sup>1</sup>

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen:

- sich Notizen machen
- einfache persönliche Mitteilungen schreiben können
- Beschreibungen verfassen
- auf der Grundlage auditiver, visueller o. schriftl. Impulse Fragen beantworten o. einen einfachen Text zum Thema schreiben

### **Kompetenzbereich: Sprachmittlung**

Hinweisschilder, Informationsbroschüren oder andere kurze auditive oder schriftliche Informationsquellen

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen adressatengerecht in die Zielsprache

### **Leistungsnachweise**

Es werden je Klassenstufe 5 Leistungsnachweise (bei 5 Schulstunden/Woche) erbracht, wovon je einer ein alternativer Leistungsnachweis (z.B. fashion show, short presentations, speaking and reading, scenes/plays, etc) sein kann. Alle Klassenarbeiten der Sek I berücksichtigen mehrere funktionale Teilkompetenzen und enthalten eine altersgemäße schriftliche Textproduktion (z.B. diary entry, letter, etc.).

**Klasse 7/8****Kompetenzbereich: Hör- und Hörsehverstehen**

- Hörscenes im Zusammenhang mit dem Lehrwerk sowie z.B. Songs, Filmszenen und Filme
- Gespräche im Unterricht

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen:

- Aussagen verstehen, das Thema erkennen und Fragen dazu mündlich oder schriftlich beantworten.

**Kompetenzbereich: Leseverstehen**

- aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen entnehmen
- auch bei längeren Texten z.B. in der Lektürearbeit Globalverständnis erreichen

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen:

- extensives, intensives, selektives Lesen sowie Recherchelesen (reading for gist, reading for detail, selective reading, reading research) praktizieren.

**Kompetenzbereich: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**

- sich über vertraute Situationen des Alltags äußern oder über Inhalte des Unterrichts sprechen
- seinen Standpunkt / Gefühle ausdrücken
- an Diskussionen teilnehmen
- Rollenspiele durchführen

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen

- auf Sprechansätze reagieren
- sich situations- und adressatengerecht verständigen
- Ansichten und Faktenwissen formulieren
- anderen Fragen stellen und beantworten können

**Kompetenzbereich: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**

- Vorgänge und Personen des Alltags beschreiben
- über ein bekanntes Thema sprechen
- über ein bekanntes Thema sprechen

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen

- auf Sprechansätze reagieren

- über ein bekanntes Thema sprechen
- einen nachvollziehbaren Vortrag halten
- Ansichten, Pläne oder Handlungen kurz erläutern und verständlich begründen

### **Kompetenzbereich: Schreiben**

- Schreibenanlässe im thematischen Zusammenhang des Unterrichts in verschiedenen Textsorten und gemäß den Operatoren

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen

- sich Notizen zu einem Thema machen
- persönliche Mitteilungen schreiben können
- auf der Grundlage auditiver, visueller oder schriftlicher Impulse Fragen beantworten oder einen Text zum Thema schreiben
- einen Text gemäß den Konventionen einer Textsorte verfassen können

### **Kompetenzbereich: Sprachmittlung**

- Informationsbroschüren und andere auditive oder schriftliche Informationsquellen
- Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen adressatengerecht in die Zielsprache

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen adressatengerecht in die Zielsprache

### **Leistungsnachweise**

Es werden je Klassenstufe 5 Leistungsnachweise (bei 4 Schulstunden/Woche) erbracht, wovon je einer ein alternativer Leistungsnachweis (z.B. presentations, role plays, mündl. Prüfung) sein kann. Alle Klassenarbeiten der Sek I berücksichtigen mehrere funktionale Teilkompetenzen und enthalten eine altersgemäße schriftliche Textproduktion (u.a. report, letter of application). Bei einer umfangreicheren Textproduktion ist der Sprachbewertungsbogen für die Sek I einzusetzen. Es kann *Vera 8* verpflichtend in einem Schuljahr vorgesehen sein. In diesem Fall verringert sich die Zahl der Leistungsnachweise laut Konferenzbeschluss auf vier.

### **Besonderheiten**

Jährlich wird versucht, ein englisch-sprachiges Stück für die Mittelstufe in die Schule einzuladen. Zudem bemüht sich die Fachschaft darum, *The Big Challenge* anzubieten.



## **Klasse 9/10**

### **Kompetenzbereich: Hör- und Hörsehverstehen**

- z.B. Hörszenen im Zusammenhang mit dem Lehrwerk, Songs, Reden, Interviews, Filmszenen und Filmen
- Gespräche im Unterricht

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen Mitteilungen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit und Standardsprache gesprochen werden; sie sollen den Hauptpunkten von komplexeren Gesprächen folgen können und sich dazu mündlich oder schriftlich äußern können.

### **Kompetenzbereich: Leseverstehen**

- aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen entnehmen
- auch längere Texten, z.B. in der Lektürearbeit, selbst erarbeiten

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen:

- extensives, intensives, selektives Lesen sowie Recherche lesen (reading for gist, reading for detail, selective reading, reading for research) praktizieren.
- auch längere Texte erfassen, unter sprachlichen Gesichtspunkten analysieren und bewerten können

### **Kompetenzbereich: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**

- sich über verschiedene Situationen des Alltags äußern oder Inhalte des Unterrichts diskutieren
- seinen Standpunkt / Gefühle ausdrücken
- Diskussionen führen
- Interviews und z.B. Bewerbungsgespräche simulieren

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen:

- auf Sprechanelässe reagieren
- den Inhalt von Texten vorstellen
- sich situations- und adressatengerecht verständigen
- eigene und fremde Einstellungen differenziert formulieren, anderen Fragen stellen und differenzierte Auskünfte geben können
- Fragen zu selbst gehaltenen Vorträgen beantworten können

**Kompetenzbereich: Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen**

- Vorgänge und Personen des Alltags beschreiben
- über ein bekanntes Thema sprechen
- über eigene Ansichten und Pläne sprechen

Methodenkompetenzen:

Die SchülerInnen sollen

- auf Sprechanlässe reagieren
- über ein bekanntes Thema sprechen
- einen nachvollziehbaren Vortrag halten
- Ansichten, Pläne oder Handlungen erläutern und verständlich begründen
- Kurzvorträge und auch komplexere nachvollziehbare, strukturierte Präsentationen abhalten können

**Kompetenzbereich: Schreiben**

- Schreibanlässe (z.B. CV/ Praktikumsbericht) im thematischen Zusammenhang des Unterrichts in verschiedenen Textsorten und gemäß den Operatoren

Methodenkompetenzen: Die SchülerInnen sollen:

- sich Notizen zu einem Thema machen
- persönliche Mitteilungen schreiben können
- auf der Grundlage auditiver, visueller oder schriftlicher Impulse Fragen beantworten oder einen Text zum Thema schreiben
- einen Text textsortenspezifisch verfassen können
- fiktionale u. nichtfiktionale Texte verfassen können, in denen z.B. Informationen vermittelt oder Begründungen und Stellungnahmen gegeben werden

**Kompetenzbereich: Sprachmittlung**

- Informationsbroschüren, fiktive Textquellen oder andere auditive oder schriftliche Informationsquellen

Methodenkompetenz: Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen aus fiktionalen oder nichtfiktionalen Texten adressatengerecht mündlich oder schriftlich in die Zielsprache

## **Leistungsnachweise**

Es werden je Klassenstufe 4 Leistungsnachweise erbracht (bei 3 Schulstunden/Woche), wovon einer eine Sprechprüfung sein muss, die einem alternativen Leistungsnachweis entspricht.

Alle Klassenarbeiten der Sek I berücksichtigen mehrere funktionale Teilkompetenzen und enthalten eine altersgemäße schriftliche Textproduktion. Bei einer umfangreicheren Textproduktion ist der Sprachbewertungsbogen (s. Anhang) für die Sek I einzusetzen. Mindestens eine Klassenarbeit wird zweistündig, textbasiert und mit Wörterbuch und unter Verwendung der Operatoren geschrieben (10.Klasse). Hinweis: Die Gewichtung von Sprache: Inhalt = 60%: 40% wie in der Oberstufe ist nicht verpflichtend vorzunehmen.

## **Besonderheiten**

In den Klassenstufen 9 und 10 wird jeweils eine Lektüre im Original gelesen.

## **Sekundarstufe II**

Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Fremdsprachenunterricht des Sekundarbereiches II zusammen mit den fachspezifisch strukturierten Kenntnissen und Fertigkeiten wissenschaftspropädeutische Arbeitsweisen für das anschließende Studium und die Berufstätigkeit. Das betrifft vor allem den Umgang mit fremdsprachigen Texten und die Verwendung der Fremdsprache als Arbeitsmittel in zukünftiger berufs- und wissenschaftsorientierter Kommunikation. Die Schülerinnen und Schüler nutzen und erweitern ihr Wissen über die gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Besonderheiten der anglophonen Welt und deren speziellen Ausprägungen in Kunst, Literatur, Film, Theater und anderen Medien. So gewinnen sie Einblicke in die soziale, historische und kulturelle Realität Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika sowie anderer Länder, in denen Englisch Erst-, Amts- oder Zweitsprache (unter Einbeziehung von Sprachvarietäten) ist. Diese Einblicke bieten ihnen Gelegenheiten, gesellschaftliche Herausforderungen aus historischen und gegenwärtigen Perspektiven zu analysieren und zu diskutieren. Dadurch wird es ihnen möglich, den persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Der Unterricht im Sekundarbereich II trägt zudem der wachsenden Bedeutung der englischen Sprache als Weltverkehrssprache Rechnung. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler Englisch als Lingua Franca in Kommunikationssituationen mit anderen Nicht-Muttersprachlern kennenlernen und verwenden können. Um die Schülerinnen und Schüler auf all diese Herausforderungen vorzubereiten, ist der Unterricht in allen Phasen auf die Vertiefung und Erweiterung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen ausgerichtet und stets (sprach-) handlungsorientiert. Erfolgreiches sprachliches Handeln umfasst die Fähigkeit zu Rezeption, Produktion und Interaktion. Hierbei greifen die funktionalen kommunikativen Kompetenzen, die interkulturellen Kompetenzen und die Methodenkompetenzen ineinander. Anhand des zu erwerbenden Orientierungswissens über fremde Kulturen entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Bereitschaft und Fähigkeit zum Perspektivwechsel, zur Perspektivenkoordination und zum Umgang mit sensiblen Themen und Situationen, Vorurteilen und Stereotypen. Außerdem lernen sie, die eigene kulturell geprägte Identität wahrzunehmen und den eigenen Standpunkt zu definieren und zu reflektieren. Die kommunikativen Kompetenzen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern diese Erkenntnisse zu gewinnen, Einstellungen zu formulieren und mit Menschen, die eine andere Sprache sprechen und einer anderen Kultur angehören, in einen Dialog zu treten.

Die drei Semesterthemen verteilen sich auch die Jahrgänge E-Q2 wie folgt:

|       | <b>Semesterthemen FA</b>             | <b>ZA- Abiturthemen</b>    |
|-------|--------------------------------------|----------------------------|
| E1.1  | Regional Identities                  | ---                        |
| E1.2  |                                      |                            |
| Q.1.1 | The Individual and Society           | ---                        |
| Q1.2  |                                      | The Individual and Society |
| Q2.1  | Global Challenges<br><br>Shakespeare | Global Challenges          |
| Q2.2  |                                      |                            |

## Einführungsphase

Das Fachcurriculum für den Sekundarbereich II basiert auf den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Englisch. Demnach orientieren sich die Erwartungen an die sprachlichen bzw. kommunikativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase auf grundlegendem und erhöhtem Niveau „an einer Bandbreite zwischen den Kompetenzstufen B1 (intermediate level) und B2 (advanced oder upper intermediate level) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen.“ (s. EPA Englisch) Die besondere Aufgabe der Einführungsphase besteht darin, die fachbezogenen Kompetenzen unterschiedlich vorgebildeter Schülerinnen und Schüler zu erweitern, zu festigen und zu vertiefen, damit die Lernenden am Ende der Einführungsphase über diejenigen Kompetenzen verfügen, die am Gymnasium bis zum Ende des Schuljahrgangs 11 erworben sein sollen. Diese bilden zugleich die Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase.

- Die Beschäftigung mit dem Themenbereich *Regional Identities* ist verbindlich. Die Erarbeitung erfolgt in einem zeitlich annähernd gleichwertigen Rahmen (Einteilung des Schuljahres in Trimestern).
- Als Buchgrundlage kann das allen Schülern zur Verfügung stehende „*Green Line*“ genutzt werden. Das Lehrwerk wird nach Bedarf durch weitere Materialien ergänzt oder ersetzt.
- Leistungsnachweise: In E1.1 werden 2 Klassenarbeiten (1 Schreiben, 1 Hörverstehen und Schreiben), in E1.2 wird eine Klassenarbeit (Leseverstehen und Schreiben) geschrieben.
- Mediation wird regelmäßig und passend zum Unterrichtsgegenstand eingeübt.
- Einführung und Vertiefung relevanter Textsorten, Methoden und Kompetenzen
- Es wird verpflichtend eine Ganzschrift gelesen.

### **Qualifikationsphase**

Das Fachcurriculum für den Sekundarbereich II basiert auf den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Englisch. Demnach orientieren sich die Erwartungen an die sprachlichen bzw. kommunikativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase für die Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Niveau „an einer Bandbreite zwischen den Kompetenzstufen B2 (Independent User: Vantage) und C1 (Proficient User: Effectiveness) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen.“ (s. EPA Englisch)

Die verbindlichen Themenbereiche werden in die Themenkorridore für das Zentralabitur (derzeit bis 2023: *African Americans: Free at last? Equal at last? / Science (Fiction) & Technology: Blessing or Curse?*) eingebunden.

## Q1: African Americans: Free at last? Equal at last? (bis 2023)

**Materialien:** Green Line 11/12 (Klett); The New Pathway Advanced (Kapitel America Still Dreaming?) (Schöningh); Context (Cornelsen; Viewfinder Special (Langenscheidt)

**Themenhefte:** African Americans in Film (Finding Forester, Driving Miss Daisy, In the Heat of the Night (Klett); Abi Workshop Englisch, The American South (Klett); Discover...African-American Experiences – From Exploitation to Participation (Schöningh) ; Schwerpunktthema Abitur Englisch: The African American Experience (Cornelsen); African-American Mosaic: A Library of Congress Resource Guide for the study of Black History and Culture (Prentice-Hall 2003); Viewfinder: Stories of the South (Langenscheidt); Cornelsen Senior English Library, A Lesson Before Dying. Teacher's Manual (Cornelsen); A Lesson Before Dying. Teacher's Guide (Klett)

Entsprechend der Vorgaben der Fachanforderungen wird das Basiswissen zu diesen Themenebereichen: *Slavery, Reconstruction Period, Segregation, Civil Rights Movement und Black Power* zu Beginn der Einheit erworben. Ferner wird die Auseinandersetzung mit dem Thema vor dem Hintergrund der drei folgenden Schwerpunkte: *slavery – a violent beginning, the struggle for equality* und *today's challenges* erfolgen.

Die Fragestellung „*Free at last? Equal at last?*“ soll während der gesamten Einheit präsent sein und soll spätestens am Ende der Einheit intensiv diskutiert werden. Einen besonderen Schwerpunkt soll die Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der Afroamerikaner bilden. Hierzu bieten sich verschiedene Möglichkeiten durch den Zugang zum politischen Tagesgeschehen der Staaten an. So wird – entsprechend des erweiterten Textbegriffs – in diesem Kontext die Auseinandersetzung mit Liedtexten, Gedichten, Cartoons sowie Statistiken intensiviert.

Zudem wird als verbindliche Originallektüre: *A Lesson Before Dying* von *Ernes J. Gaines* (1993) gelesen sowie der Film „*The Butler* von *Lee Daniel's* (2013)“ geschaut und analysiert.

Digitale Medien kommen hauptsächlich bei Recherchen und Analysen von Filmsequenzen und Dokumentationen zum Einsatz.



## Q2. Science (Fiction) & Technology: Blessing or Curse? (bis 2023)

**Materialien:** Context: Chapter 3: Visions of the Future, Chapter 2: Science– Enhancing Life?, Chapter 1: Modern Media Green Line 11/12 (Kapitel: Science and Technology) (Klett); The New Pathway Advanced (Kapitel: Science (Fiction) and Technology) (Schöningh); Context 21 Nord (Kapitel: Science, Technology and the Environment) (Cornelsen) Abi Workshop Englisch, Science and Technology (Klett); Zoom in - The Horrors of Utopia (Schöningh); Challenges: Science (Fiction) in the Third Millennium (Schöningh); Discover ... the Fascination and Risks of Technology (Schöningh); Discover... (new) Science and Technology: From Stonehenge to Stem Cells (Schöningh); Viewfinder: Technology and the Environment (Langenscheidt)

**verfügbares Material (optional)** Lehrwerke: Green Line 11/12 (Kapitel: Science and Technology) (Klett); The New Pathway Advanced (Kapitel: Science (Fiction))

Die Fragestellung „Science (Fiction) & Technology: Blessing or Curse?“ soll während der gesamten Einheit präsent sein und spätestens am Ende der Einheit intensiv diskutiert werden.

Wissenschaftlicher Fortschritt und moderne Technologien wirken sich auf Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und damit letztlich auf das Individuum aus. Im Unterricht werden die daraus resultierenden Herausforderungen behandelt sowie die Vielschichtigkeit der Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei finden folgende exemplarische Themen der Fachanforderungen Berücksichtigung: technology; dependency, interdependency and cooperation; health; exploiting and preserving nature. Die Behandlung des Korridors umfasst eine intensive Auseinandersetzung auf der Ebene des Individuums, welche insbesondere über literarische Textarbeit erschlossen wird. Im Sinne des erweiterten Textbegriffs (Liedtexte, Cartoons, Statistiken usw.) werden Texte dabei als Zufluchtsorte oder Orte zur kritischen Auseinandersetzung in den Blick genommen und es wird untersucht, wie die literarische, künstlerische oder filmische Behandlung und Umsetzung erfolgt. Den Rahmen bildet die Reflexion der Schwerpunktfrage „Blessing or Curse?“ und damit der individuelle und kollektive Umgang mit den Erkenntnissen von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.

Entsprechend der Vorgaben der Fachanforderungen wird das Basiswissen zu folgenden Aspekten vermittelt.

Der Mensch und das Streben nach Wissen:

- historischer Rahmen
- kulturelle Dimensionen
- religiöse Anschauungen: Das Individuum im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft:
- rote Biotechnologie: insb. Gentherapie, Regenerationsmedizin
- grüne Biotechnologie: insb. gentechnisch veränderte Nahrungsmittel, Gen-Pharming  
Ethische Aspekte:
- Moral und Verantwortung
- Menschenrechte

- Wissen und Macht
- Eugenik Gesellschaft im Wandel:
- Stabilität vs. Wandel
- Identität und Individualität
- Ängste und Hoffnungen Textarbeit (erweiterter Textbegriff)
- literarisch: Dystopie, Utopie, Science Fiction
- nicht-literarisch: aktuelle Texte

Digitale Medien kommen hauptsächlich bei Recherchen und Analysen von Filmsequenzen und Dokumentationen zum Einsatz.

### **Leistungsnachweise**

2 Klausuren in Q2.1 (1x 4stündig, 1x 300min (inkl. Mediation) plus zentrale Sprechprüfung)

**Für die Abitur-Jahrgänge 2024-26 gelten folgende Themenkorridore:**

**Q1 Thema 1: *The individual and society***

Schwerpunkte: Generation Z/A, Social Trends, Teen Issues, Diversity Issues, Gender Issues, Shaping the Future

(Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism,

Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues)

**Materialien**

Lehrwerke:

Green Line Transition (2019) / Green Line (2021), Camden Town E (2018) / Camden Town (2019), Context Starter (2015) / Context (2022)

Themenhefte:

Men and Women: *Changing Gender Roles* (Cornelsen), *Gender Roles-Equal but different?* (Viewfinder Langenscheidt)

**Q2 Thema 2: *Global chances and challenges***

Schwerpunkte: Globalisation, Social Sustainability, Economic Sustainability, Environmental Sustainability, International Relations, Migration

(Working towards social, environmental and economic sustainability,

International relations: conflict and cooperation, peacekeeping, migration)

**Materialien**

Lehrwerke:

Green Line (2019) / Green Line (2021), Camden Town E (2018) / Camden Town (2019), Context (2019) / Context (2022), Teaching Compendium (Wortschatzarbeit in der Oberstufe, Maren John, Klett)

Themenhefte:

*Globalisation* (Abi Workshop English, Klett), *Zoom in...Globalization* (Schöningh), *Discover...Globalization, Blessing or Curse?* (Schöningh), *Challenges-Global learning in a globalized world* (Schöningh), *The Global Village* (Viewfinder, Langenscheidt), *Green Matters-Planet Earth-Language-Culture* (Cornelsen), *Discover...Our Environment-A State of Emergency?* (Schöningh)

Leistungsnachweise:

|             | Anzahl |   | Leistungsnachweise                               |
|-------------|--------|---|--|
| <b>E1.1</b> | 2      | Hörverstehen +<br>Schreiben (2 Std)                 |  |
| <b>E1.2</b> | 1      | Leseverstehen +<br>Schreiben (2 Std)                |  |
| <b>Q1.1</b> | 1      | Schreiben (3 Std)                                   |  |
| <b>Q1.2</b> | 2      | Sprachmittlung +<br>Schreiben (4 Std)               | Sprechen   |
| <b>Q2.1</b> | 2      | Schreiben (4 Std)                                   | Vorabitur: Sprechen + Sprachmittlung + Schreiben |
| <b>Q2.2</b> | 1      | Abitur: Sprechen +<br>Sprachmittlung +<br>Schreiben |  |

- Die Halbjahresnote aus Q2.2 setzt sich ausschließlich aus den Unterrichtsbeiträgen zusammen.
- Mediation wird regelmäßig und passend zum Unterrichtsgegenstand eingeübt und bis zum Abitur muss Mediation mind. 1x Bestandteil einer Klassenarbeit sein.
- Vorbereitung auf die mündliche Sprechprüfung
- Einführung und Vertiefung bekannter Textsorten

## Anhang

Liste von Textsorten, die die SchülerInnen im Hinblick auf das Schriftliche Abitur produzieren können sollten:

- Zusammenfassung (allgemein und aspektgeleitet)
- Analyse
- Charakterisierung
- Essay (argumentative essay)
- Kommentar
- Rezension
- Zeitungsartikel
- informeller Brief und E-Mail
- formeller Brief und E-Mail (z.B. Bewerbungsschreiben, Leserbrief)
- Tagebucheintrag
- biographische Erzählung
- Geschichte
- Blogeintrag
- Bericht, z.B. über eine Reise
- Eingangsstatement für eine Debatte, Kampagne o.Ä.
- Skript für eine Rede
- innerer Monolog
- Nacherzählung aus anderer Perspektive
- Fortsetzung eines Textes

Stand: Februar 2023

Für die Fachschaft Englisch

Antje Keller

